
Tätigkeitsbericht 2022



**BERLINER BÜCHERTISCH
e.V.**



Tätigkeitsbericht 2022

Berliner Büchertisch e.V.

Auch im Jahr 2022 haben wir unsere Tätigkeiten im Bereich Leseförderung fortgesetzt und ausgeweitet. Wir haben einen neuen Projektraum angemietet und neue Veranstaltungsformate mit und für Kinder und Familien entwickelt. Wieder wurden Tausende Bücher weitergegeben und erstmals ein großes Lesefest organisiert.

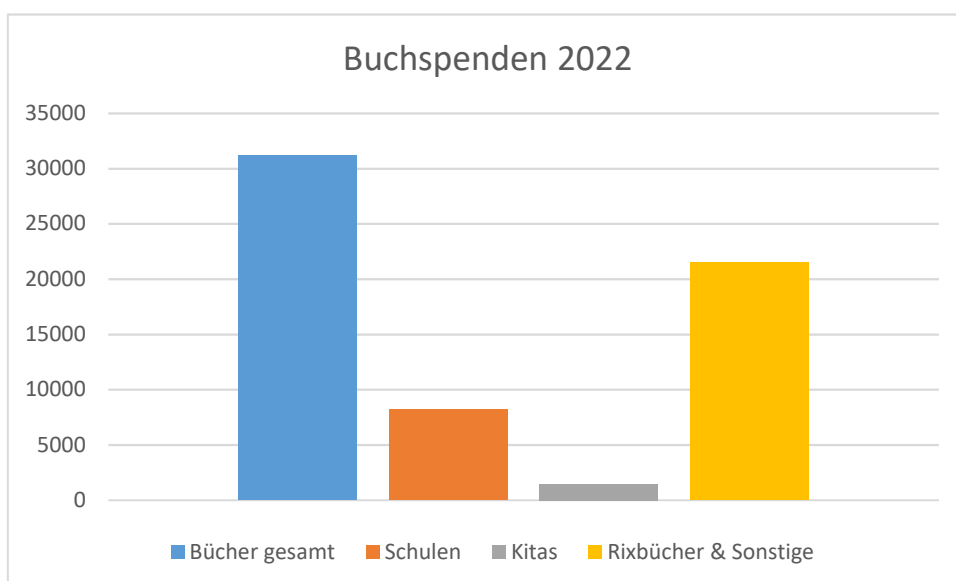
Inhalt

1. Weitergegebene Bücher
2. Projekte
 - 2.1. Rixdorf liest
 - 2.2. Zeit für Superheld*innen
 - 2.3. Ehrenamt hilft gemeinsam
 - 2.4. Berliner Büchertaxi
 - 2.5. Ein Kind, ein Buch
 - 2.6. Ein Herz für Schulbibliotheken, sonstige Projekte
3. Sonstige Kooperationen
4. Ziele und Ausblick 2023

1. Weitergegebene Bücher

Eine der Haupttätigkeiten des Vereins bestand auch 2022 darin, gespendete Kinder- und Jugendbücher thematisch sortiert an unterschiedliche Einrichtungen weiter zu vermitteln oder direkt an sozial benachteiligte Kinder zu verteilen. Im Vergleich zu den Vorjahren konnten wir die Anzahl gespendeter Bücher noch einmal deutlich steigern: Im Jahr 2022 wurden **32.000** Bücher an **114** verschiedene Schulen, Kitas und Vereine weitergegeben oder in unseren Verschenkregalen zur Verfügung gestellt. Dies ist die höchste Zahl seit unserem Umzug nach Neukölln 2017. Zum Vergleich: Im Jahr 2021 waren es 23.000, 2020 gerade einmal 15.000 Bücher. Der zahlenmäßig größte Teil dieser Bücher wurde direkt an Kinder während der Leseveranstaltungen, sowie über das Verschenkregal am Alfred-Scholz Platz („Rixbücher“) und das Verschenkregal in der Richardstr. weitergegeben.

Unter den 114 Einrichtungen, die Buchspenden erhielten, machen Berliner Schulen den größten Posten aus (78 Schulen insgesamt, davon 11 Schulen außerhalb Berlins, 31 Berliner Grund-/Gemeinschaftsschulen und 36 Berliner Oberschulen). Der Anteil der Bücher, die an Kitas weitergeben werden können, ist relativ gering (1500 Bücher gingen an 22 Kitas), da Bilderbücher für kleine Kinder oft nicht in weitergabefähigem Zustand bei uns ankommen.





2. Projekte

2022 wurde der erste Teil unseres Projektes *Rixdorf liest* abgeschlossen, das Projekt *Zeit für Superheld*innen* startete und am Jahresende gab es das dreimonatige Projekt *Ehrenamt hilft gemeinsam*. Prägend für das Jahr war, dass endlich wieder Veranstaltungen in größerem Rahmen möglich waren und wir nach dem Corona-bedingten Wegfall vieler Ehrenamtlicher nun einen starken Anstieg des Interesses von potentiellen Ehrenamtlichen hatten. Außerdem ermöglichte das Projekt *Zeit für Superheld*innen* die Anmietung eines Projektraums, was unsere Sichtbarkeit im Kiez extrem verbesserte.

Projekt	Veranstaltungen	Teilnehmer*innen
Zeit für Superheld*innen	15	150
Rixdorf liest	5	250
Ehrenamt hilft gemeinsam	14	420
Gesamt	34	820

2.1. Rixdorf liest

Hauptziel des über das Programm Soziale Stadt geförderten Projektes war die weitere Etablierung des Berliner Büchertisches, Förderung der Vernetzung lokaler Akteur*innen im Kiez und Schaffung von langfristigen und nachhaltigen Leseförderangeboten. Der erste Teil des Projektes wurde 2022 abgeschlossen, zugleich wurde eine Fortsetzung konzipiert, so dass es ein Anschlussprojekt ab 2023 gibt.

Schwerpunkt im Jahr 2022 war die Vorbereitung und Durchführung unseres ersten **Lesefests** am 1. Juli 2022 mit drei Lesungen für Kinder, einem Konzert, einer Schreibwerkstatt sowie Upcycling-Angeboten. Eröffnet wurde das Fest vom stellvertretenden Bezirksbürgermeister Jochen Biedermann. Ein Höhepunkt war die Bücherturmstapel-Challenge mit dem Bezirksbürgermeister Martin Hikel, bei der zwei Grundschulgruppen versuchten, einen Bücherturm zu bauen, der höher war als der Bezirksbürgermeister groß. Schätzungsweise 200 Festbesucher*innen kamen im Tagesverlauf.



Im 2. Halbjahr 2022 wurde zudem der im Rahmen des Projektes im Vorjahr auf dem

Alfred –Scholz-Platz installierte Bücherschrank „Rixbücher“ fast täglich von Ehrenamtlichen und Praktikant*innen gefüllt.

Ebenfalls im Rahmen des Projekts wurden Lesetreffen für Kitas und Schulen angeboten. Im Rahmen der „Neuköllner Nachhaltigkeitstage“ in den Neukölln Arcaden nahmen wir im Juni mit einem Stand teil.

2.2. Zeit für Superheld*innen

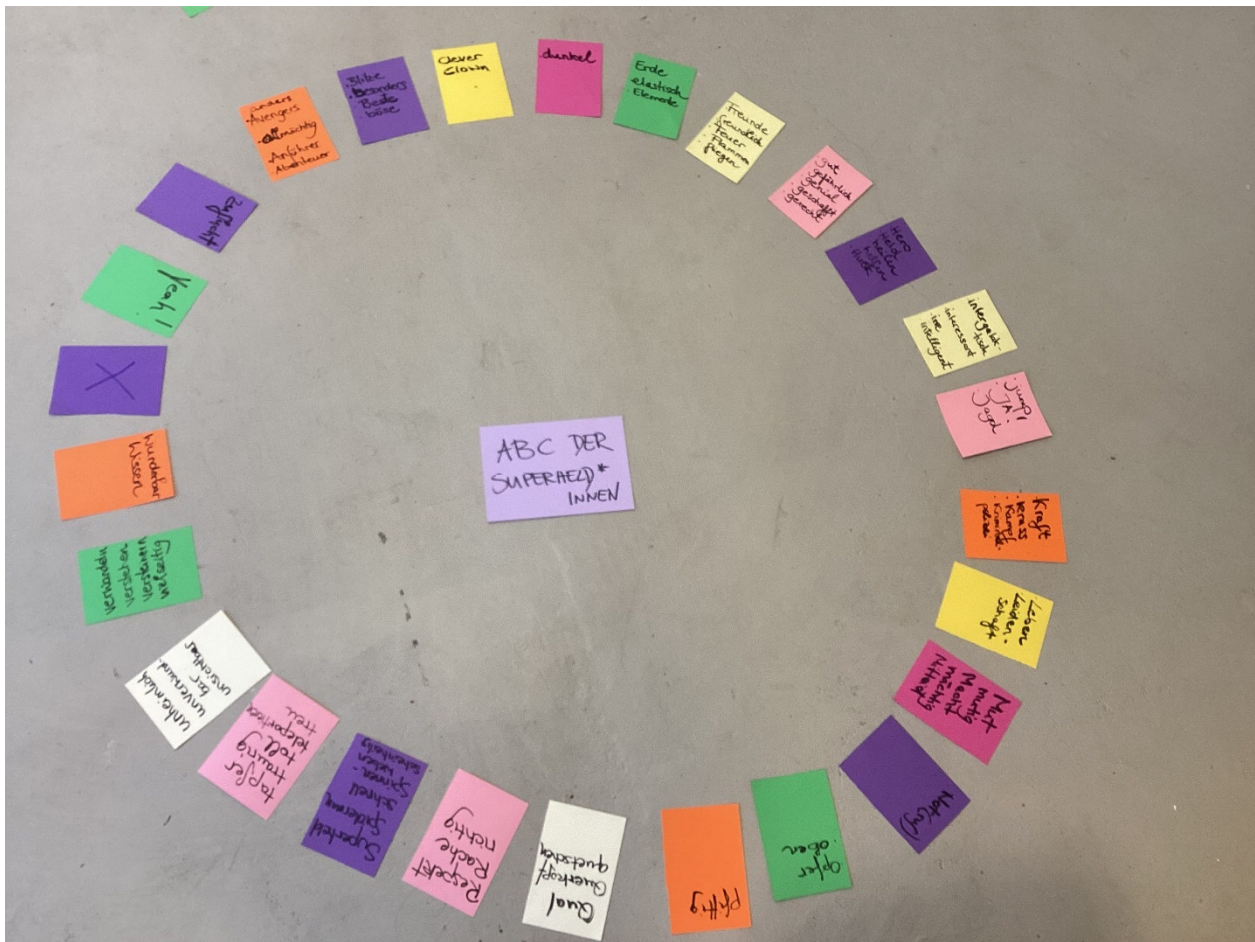
Im Rahmen des von Aktion Mensch und der Software AG Stiftung geförderten Projektes wurden in den ersten Monaten 2022 u.a. die Projektwebseite entwickelt, programmiert und online gestellt. Der Projektraum konnte ab Mai 2022 genutzt werden und zeitgleich fand ein Ideenworkshop mit den Kindern der umliegenden Grundschulen (Richard-Grundschule sowie Eduard-Mörrike-Grundschule) statt, um ein Konzept für ein zukünftiges „Superheld*innen-Hauptquartier“ zu entwickeln.



In einem Sommerferienworkshop nahm eine Gruppe Kinder, angeleitet von den Gestaltungsexperten von Bauereignis, die Raumgestaltung in Angriff (Malerarbeiten und Bau von Möbeln). Flankiert wurde dies von gemeinschaftsfördernden Spielen und Leserunden.



Im Oktober begann die inhaltliche Arbeit des Projektes mit dem ersten Themenschwerpunkt ‚Superheld*innen und ich‘. Es wurden Superheld*innen aus Filmen, Serien und Comics thematisiert und deren Fähigkeiten gesammelt, zudem wurden eigene Superkräfte ermittelt. Über Bücher und eine kleine Dokumentation lernten die Teilnehmer*innen auch sogenannte „Alltagsheld*innen“ kennen, die sich für eine bessere Welt einsetzen (z.B. die „Stinknormalen Superheld*innen“, die sich seit vielen Jahren für die Umwelt mit Aufräumaktionen engagieren). In einem zweiten Schritt ging es an die Erkundung des Richardkiezes: Die bereits bekannte Umgebung sollte mit neuen Augen gesehen werden. Mit Kameras ausgestattet gingen die Kinder auf Buchstabensafari. Eine erneute Expedition führte zu vier Orten, an denen die Kinder Menschen, darunter eine Frisörin, eine Buchhändlerin, Verkäufer*innen eines Kollektivs vom veganen Supermarkt sowie die Leiterin des Berliner Büchertisches mit eigenen Fragen interviewten.



Im letzten Schritt waren die Kinder selbst als Held*innen aktiv: Unterwegs in verschiedenen Teams identifizierten sie als Superheld*innen verschmutzte Orte, säuberten sie und machten Vorher-Nachher-Beweisfotos. Alle Kinder erhielten einen großen Applaus und eine Urkunde – ihr Einsatz wurde gewürdigt und wertgeschätzt. Inhaltlich ähnlich aufgebaut war der anschließende, wöchentlich immer dienstags Nachmittags stattfindende Workshop. Thematisch schlossen Textgeschenke mit kurzen Kindergedichten an die Alltagsheld*innen an, die zum Schreiben eigener Gedichte zum Thema Held*in führten. Während eines Kiezspazierganges wurde eruiert, wo noch Poesie im Straßenraum fehlt und diese ergänzt. Das Projekt läuft noch bis 2026.

2.3. Ehrenamt hilft gemeinsam

Ziel des von der DSEE geförderten dreimonatigen Projektes war, persönliche Begegnungen zwischen geflüchteten Familien aus der Ukraine und unserem Netzwerk zu ermöglichen, die Familien in unsere Leseförderaktivitäten einzubeziehen und das Potential unseres Umfelds für ein ehrenamtliches Engagement für Geflüchtete zu aktivieren.



In den Monaten November und Dezember fanden insgesamt 13 Veranstaltungen und eine Ausstellung statt. Veranstaltungsthemen waren z.B. Halloween (deutsche und ukrainische Mythen von Horrorfiguren) Advent/Weihnachten und Dunkelheit/dunkle Jahreszeit, die teilweise zweisprachig konzipiert waren. Im Rahmen einer wöchentlichen Reihe fanden u.a. ein ukrainisch-deutsches Bilderbuchkino, eine Taschenlampenlesung, ein Schattentheater sowie verschiedene Mal- und Bastelangebote, eine Kinderdisco und eine Halloween-Party statt. Eine mobile Ausstellung zum Kriegserleben in der Ukraine und verschiedene Gesprächsformate erlaubten zudem einen Einblick in die Lebenswelt der geflüchteten Familien und die persönliche Begegnung.



Die Veranstaltungen wurden von Ehrenamtlichen aus unserem Team mitorganisiert, unterstützt durch zahlreiche besondere Angebote (Schminken, Kostüme basteln, Vorlesen, Gesprächsformate etc) ukrainischer Geflüchteter. Ein besonderer Erfolg war, dass die Veranstaltungen sehr gut besucht waren: ein Highlight war die Halloween-Party mit 150 Teilnehmer*innen. Die Veranstaltungen wurden sowohl im Kiez als auch bei den ukrainischen Familien sehr gut angenommen und haben uns in Neukölln-Rixdorf als Veranstaltungsort etabliert.

2.4. Berliner Büchertaxi

Auch 2022 fuhr unser Büchertaxi wieder mit unserem Nikolaus Frieder und Wichtel Marta zu einer Aktion in der Gemeinschaftsunterkunft für Geflüchtete in der Karl-Marx-Str, wo 70 Buchpakete an die Kinder verschenkt wurden. Eine geplante ukrainisch-deutsche Nikolaus-Feier mussten wir krankheitsbedingt absagen, jedoch wurden weitere Geschenkpakete im Rahmen des Projektes von und mit ukrainischen Geflüchteten weitergegeben.



2.5. Ein Kind, ein Buch

Das Kinderbuch-Verschenkregal in der Richardstr. wurde auch 2022 fast täglich betreut und mindestens einmal die Woche gezielt thematisch abwechslungsreich aufgefüllt. Das Regal hat viele Stammgast-Kinder, die regelmäßig, teilweise sogar mehrfach wöchentlich allein oder mit Freunden und Familie vorbeikommen. Von Kooperationspartner*innen der umliegenden Schulen werden Besuchstermine am Verschenkregal regelmäßig angefragt. Daneben konnte wie gewohnt jedes Kind sich bei Besuch in unserem Kreuzberger Buchladen ein Buch als Geschenk aussuchen.

2.6. Ein Herz für Schulbibliotheken, sonstige Projekte

Auch 2022 wurden Schulbibliotheken in gewohntem Umfang von uns mit Buchspenden unterstützt (siehe Zahlen oben). Die Anzahl der gespendeten Kisten variiert je nach Situation der Schulbibliothek und in Absprache mit den Bibliotheksverantwortlichen. Befindet sich eine Bibliothek im Aufbau oder plant besondere Lernprojekte, unterstützt der Berliner Büchertisch diesen Prozess und gibt bis zu 5 Kisten im Jahr kostenfrei weiter.

Aufgrund der Krankheits- und Gesamtpersonalsituation im Jahr 2022 gingen zwar auch wieder einige Lesetrolls auf Reisen, die Berliner Büchertaube konnte jedoch noch nicht wieder neu starten. Es ist geplant, dieses Projekt inhaltlich zu überarbeiten und in ein neues Projekt zu integrieren.

3. Sonstige Kooperationen

Wir freuen uns, dass wir auf Initiative des QMs Rixdorf maßgeblich in den Gründungsprozess eines Verbandes „Dezentrale Stadtteilarbeit in Rixdorf“ einbezogen wurden, der 2023 gegründet und eingetragen wurde und uns hilft, uns besser mit anderen Initiativen auszutauschen.

4. Team

Im Jahr 2022 bestand das Team in den Projekten *Rixdorf liest* und *Zeit für Superheld*innen* aus Mira Müller und Kaja Wesner (bzw. als Krankheitsvertretung Theresa Samuelis) mit einem Stellenumfang von 1,5 sowie als Honorarkräften den Literaturpädagoginnen Anne Hirschfelder und Charlotte von Bautzern sowie der Pädagogin Anne Richter. Mira und Kaja bestritten daneben, unterstützt von

Bundesfreiwilligen und Ehrenamtlichen, die reguläre Leseförderung inklusive der Buchspendenanfragen. Am dreimonatigen Projekt *Ehrenamt hilft gemeinsam* waren zudem stundenweise Cornelia, Sabrina und Simone beteiligt.

Insgesamt haben 2022 etwa 70 Ehrenamtliche uns mit ihrer Mitarbeit unterstützt. Übers Jahr gerechnet entspricht das etwa 7200 Stunden ehrenamtlichen Engagements! Einen großen Dank an alle!

5. Ausblick 2023

Für das erste Halbjahr 2023 war eine – mittlerweile bereits umgesetzte - Prozessanalyse geplant, um bessere Buchspenden für die Leseförderung zu akquirieren und unsere Webseite besser zu organisieren, so dass die vielfältigen Angebote des Vereins und die mittlerweile zahlreichen Veranstaltungsformate besser gefunden werden können.

Außerdem begann 2023 das Anschlussprojekt an *Rixdorf liest*, das mit einer neuen Schwerpunktsetzung Veranstaltungen für Familien, Kinder und Ehrenamtliche bietet und im Sommer 2023 wiederum ein großes Lesefest ermöglicht hat. Andere Projekte (s.o.) laufen weiter.

Darüber hinaus ist ein großes Ziel für 2023, unsere Ehrenamtskoordination weiter zu professionalisieren.

Bericht: Cornelia Temesvári

Impressum

Berliner Büchertisch e.V.

Vorstand: Bianca Brehme, Camille Bertrand, Michael Kurth

Richardstr. 83

12043 Berlin

Registernummer VR 24877 B Amtsgericht Charlottenburg